

ANJA MARSCHALL (HRSG.)

K A F F E E
M O K K A
T O T .

K U R Z K R I M I S

Mit Beiträgen von

Sina Beerwald, Ulrike Bliefert, Oliver Buslau, Jürgen Ehlers, Christiane Franke, Frank Friedrichs, Petra K. Gungl, Carsten Sebastian Henn, Regine Kölpin, Beate Maly, Anja Marschall, Hannes Nygaard, Kirsten Püttjer & Volker Bleeck, Heidi Ramlow, Regina Schleheck, Heidi Troi, Jürgen Vogler, Fenna Williams, Klaudia Zotzmann-Koch

emons:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



© Emons Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagmotiv: Evelina Edreva/Arcangel.com,

shutterstock.com/Kittyfly

Umschlaggestaltung: Nina Schäfer

Gestaltung Innenteil: DÜDE Satz und Grafik, Odenthal

Lektorat: Marit Obsen

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany 2021

ISBN 978-3-7408-1329-1

Kurzkrimis

Originalausgabe

Unser Newsletter informiert Sie
regelmäßig über Neues von emons:

Kostenlos bestellen unter

www.emons-verlag.de

*Wo Kaffee serviert wird, da ist Anmut,
Freundschaft und Fröhlichkeit!*

Scheich Ansari Djerzeri Hanball Abd-al-Kadir (16. Jh.)

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Um kaum ein Getränk ranken sich mehr Geschichten als um den Kaffee. Die Legende, wonach ein Hirte in Äthiopien bemerkte, dass seine Ziegen wild herumsprangen, sobald sie eine bestimmte Kirsche gegessen hatten, kennen viele. Tatsache jedoch ist, dass Kaffeegenießer im Osmanischen Reich des 16. Jahrhunderts verfolgt und bestraft wurden, wenn sie sich in den Tavernen und Kaffeehäusern trafen, um zu diskutieren und Nachrichten auszutauschen. So manchem Kalifen waren diese freien Reden ein Dorn im Auge. Doch der Siegeszug des Kaffees ließ sich nicht mehr aufhalten. Reisende brachten ihn als Souvenir mit nach Europa, wo er sich bald größter Beliebtheit erfreute, sodass Kaffeehäuser in Venedig, London, Wien und Paris entstanden. Das erste deutsche Kaffeehaus öffnete 1673 in Bremen seine Pforten. Hamburg folgte nur wenig später.

Man zelebrierte diesen Trank, der stets mit Geselligkeit, aber auch mit Politik und Wissen einherging. Und viele Anekdoten unserer Tage wären ohne den Kaffee undenkbar.

Wussten Sie übrigens, dass Beethoven eine eigene Kaffeemaschine besaß? Oder dass viele Künstler, darunter Honoré de Balzac, bis zu ihrem Tod der Kaffeesucht frönten? Dass Kaffee dem Körper unmöglich Wasser entziehen könne, hatte bereits Kafka festgestellt, der meinte, er wäre sonst längst zu Staub zerfallen.

Der unscheinbare Kern der Kaffeekirsche – denn genau genommen handelt es sich nicht um eine Bohne – hatte die Macht, Regierungen zu stürzen, Kriege zu verhindern oder auszulösen. In Amerika galt es vor allem während des Unabhängigkeitskrieges als patriotisch, Kaffee statt (britischem) Tee zu trinken. Kaffee war in diesem Sinne schon immer ein Spiegel seiner Zeit.

Auch heute ist er, in all seinen phantasievollen Darreichungsformen, nicht nur ein Genussmittel, sondern auch

ein Versprechen auf Geselligkeit, denn man trinkt ihn gern in Cafés, nach dem Essen mit Freunden oder am heimischen Küchentisch. Dereinst Luxus, dann Massengetränk, wird Kaffee in unserer Zeit wieder zunehmend als Genussmittel verstanden, dessen Qualität sinnliche Freuden bereiten soll und unserem hektischen Leben die bittere Note entreißt.

Lassen Sie sich von mir und meinen Kolleg:innen auf eine kleine Reise zu den manchmal tödlichen Geheimnissen des Kaffees mitnehmen. Lernen Sie etwas über »Cupping« und Werbung, Spionage und Schmuggel, tödliche Wirkung und Lagerung der himmlischen Bohne. Reisen Sie mit einer Filmcrew nach Afrika und erfahren Sie mehr über den Sylter Kaffeewecker. Diese kleine morbide, heitere, hintersinnige, spannende und, ja, auch informative Sammlung krimineller Kurzgeschichten ist in all ihrer Vielfalt jedoch vor allem eins: eine Hommage an den Kaffee.

Ihre Anja Marschall

Inhalt

Oliver Buslau Beethovens Kaffeemaschine	11
Kirsten Püttjer & Volker Bleeck Pulver im Kaffee	28
Hannes Nygaard Der Fluch des Pharisäers	44
Beate Maly Mord im Separee	55
Regine Kölpin Kaffeegold	64
Klaudia Zotzmann-Koch Coffee Leaks	77
Jürgen Vogler Ein ehrenwertes Haus	89
Fenna Williams Lalibelas Triumph	100
Anja Marschall Der Stinker – ein Fall für Kommissar Hauke Sötje	115
Sina Beerwald Morgenstund hat Gold im Mund	129

Ulrike Bliefert Prütt	147
Christiane Franke Alles wegen Mokka	157
Carsten Sebastian Henn Das vierte Gebot – Biblisches Drama in einem Akt	169
Jürgen Ehlers Bohnenkaffee kurz vor Mitternacht	178
Petra K. Gungl Stille Ecken	184
Frank Friedrichs Pflanzenrausch in Vertikow	199
Heidi Ramlow Muckefuck spezial	209
Regina Schleheck Corona(r)insuffizienz	215
Heidi Troi Cupping, bis der Tod kommt	225
Die Autorinnen und Autoren	234